



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Marienborn**

**am 09.11.2016**

## Anwesend

### - Vorsitz

Dr. Moseler, Claudius

### - Ortsbeiratsmitglieder

Deibele, Josef  
Gerhardt, Christiane  
Happel, Stephan  
Heinisch, Gustav  
Hof, Horst  
Körner, August Richard  
Mohr, Peter  
Neuß, Monika  
Nierhoff, David  
Noll, Daniel  
Steffen-Boxhorn, Andrea  
Wizemann, Hans Peter

### - Schriftführung

Zwilling, Katrin

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Kasongo, Kabeya

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Berichterstattung "Betreuende Grundschule"

### Anträge

2. Schnelles Internet für den Sonnigen Hang (ÖDP)

### Anfragen

3. Versickerungsmulden (Rigolen) im Neubaugebiet MA 15 Hinter den Wiesen (ÖDP)
4. Denkmalzone "Historischer Dorfkern Marienborn" (ÖDP)
5. Sachstandsberichte
  - 5.1. Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Mainz-Marienborn vom 21.09.2016
6. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 6.1. Einwohnerstatistik
  - 6.2. Blumenschmuckwettbewerb und Grüner Daumen Mainz 2016
  - 6.3. Pflege Gehölzflächen
  - 6.4. Sonstiges
7. Einwohnerfragestunde

### b) nicht öffentlich

8. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Berichterstattung "Betreuende Grundschule"

Herr Dr. Moseler begrüßt Frau Bisang von der „Betreuten Grundschule“ Marienborn.

Frau Bisang erläutert den Anwesenden vorab den Unterschied zwischen einer Ganztagschule und einer „Betreuenden Grundschule“. Sind Kinder in der „Betreuten Grundschule“, können Sie von den Eltern tageweise abgemeldet werden, weil z.B. der Opa Geburtstag hat, oder das Kind lieber zu einem Freund spielen geht. Dies ist in einer Ganztagschule nicht möglich. Dort muss das Kind jeden Tag anwesend sein.

Man unterscheidet in Marienborn die Kinder aus der „normalen“ Betreuung und die „Krümmelkinder“. Die sog. „Krümmelkinder“ bringen ihr Essen selbst mit in die Betreuung und werden bis 14.00 Uhr betreut. Wogegen die anderen Kinder bis nachmittags, mit Mittagessen, betreut werden.

Im aktuellen Schuljahr werden tgl. ca. 60 Kinder betreut. Hierbei sind auch die Krümmelkinder (tgl. ca. 7 Kinder) berücksichtigt.

Die Kosten für die Betreuung belaufen sich am Tag auf 13,00 €, hinzukommen tgl. 12,50 € für Essen. Die „Krümmelkinder“ müssen einen Beitrag von 7,00 € tgl. zahlen.

Es handelt sich bei der Betreuten Grundschule um ein freies Unternehmen. Die Betreuerinnen werden entsprechend der angemeldeten Kinderzahl eingestellt.

Laut Auskunft von Frau Bisang konnten bisher immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Der Ablauf in der Betreuten Grundschule wird von Frau Bisang wie folgt geschildert:

- Kinder kommen in die Betreuung
- Hausaufgabenhefte werden auf Mitteilungen der Eltern kontrolliert, ob das Kind früher gehen soll oder sonstiges
- von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr kommen die ersten und zweiten Klassen zum Essen.
- von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr essen die Kinder aus den dritten und vierten Klassen.
- Alle Kinder, die fertig sind mit Essen, dürfen auf dem Schulhof spielen bis die Hausaufgaben begonnen werden.
- Spätestens um 15.00 Uhr gehen die Kinder zum Spielen, Basteln, Vorlesen, Sport usw. bis sie von den Eltern abgeholt werden.
- Die Betreuerinnen werden immer nach dem aktuellen Bedarf eingesetzt.

## Anträge

### Punkt 2            Schnelles Internet für den Sonnigen Hang (ÖDP) Vorlage: 1557/2016

Frau Steffen-Boxhorn begründet den Antrag der ÖDP.

Herr Dr. Mosler informiert die Anwesenden über die Änderungswünsche des Herrn Nierhoff. Demnach soll die „Deutsche Telekom AG“ durch „alle in Frage kommenden Anbieter“ ersetzt werden.

Nach kurzer Aussprache wird der Vorschlag gemacht, dies für ganz Marienborn zu beantragen.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit allen in Frage kommenden Anbietern sicherzustellen, dass in Marienborn, vorrangig in den Bereichen „Am Sonnigen Hang“ und „Am Alten Weg“ (Hochhäuser), dafür gesorgt wird, dass schnelle Internetverbindungen (VDSL) eingerichtet werden. Es soll, wie in anderen Bereichen auch, die Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s im Download und bis zu 40 Mbit/s im Upload möglich sein.

Der Antrag wird mit den genannten Änderungen einstimmig beschlossen. (12;0; 0).

## Anfragen

**Punkt 3**            **Versickerungsmulden (Rigolen) im Neubaugebiet MA 15 Hinter den Wiesen (ÖDP)**  
**Vorlage: 1558/2016**

Eine Antwort auf die Anfrage lag zur Sitzung nicht vor.

Herr Dr. Moseler informiert die Anwesenden darüber, dass man mehrfach versucht habe, mit der Verwaltung ins Gespräch zu kommen, um die Angelegenheit zu klären.

**Punkt 4**            **Denkmalzone "Historischer Dorfkern Marienborn" (ÖDP)**  
**Vorlage: 1559/2016**

Zur Sitzung lag keine Antwort auf die Anfrage vor.

**Punkt 5**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 5.1**            **Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Mainz-Marienborn vom 21.09.2016**  
**Punkt 2**    **Einrichtung einer signalgeregelten Querung "Fußgängerschutzanlage") über die Straße "Im Borner Grund"**  
**Vorlage: 1258/2016**  
**Vorlage: 1528/2016**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Eder vom 27.12.2016 zur Kenntnis.

Herr Dr. Moseler berichtet den Anwesenden, dass in der Verkehrsbegehung mit Frau Eder besprochen wurde, dass Teile der Verkehrsinsel zurückgebaut werden. Man möchte hierzu die Niederschrift aus der Verkehrsbegehung abwarten.

## **Punkt 6            Mitteilungen und Verschiedenes**

### **Punkt 6.1            Einwohnerstatistik**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass mit Stand vom 31.08.2016 in Marienborn 4.446 Einwohner/innen leben. 44 davon mit Nebenwohnsitz.

### **Punkt 6.2            Blumenschmuckwettbewerb und Grüner Daumen Mainz 2016**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Frau Eder zur Kenntnis.

### **Punkt 6.3            Pflege Gehölzflächen**

Herr Dr. Moseler informiert die Anwesenden über das Schreiben von Frau Dorn vom Grün- und Umweltamt bzgl. der Pflege der Gehölzflächen.

Da es sich bei der Böschung der Kulturhalle nicht um eine Kernfläche handelt, konnten hier im Rahmen der Vergabe-Pflege keine Maßnahmen durchgeführt werden, lediglich der Treppenlauf wurde frei geschnitten. Weitere Maßnahmen werden demnächst besprochen.

Die Gehölzflächen in der Straße „Am Haidenkeller“ werden in naher Zukunft beschnitten.

### **Punkt 6.4            Sonstiges**

#### **Umbau der Ortsverwaltung:**

Dr. Moseler informiert die Anwesenden darüber, dass man mit der GWM einen Termin vereinbaren möchte, um zu klären, welche Umbaumaßnahmen in der Ortsverwaltung möglich sind. Es gibt mehrere Optionen, deren Umsetzung von der GWM geprüft werden muss.

*Herr Nierhoff nimmt ab 19.40 Uhr an der Sitzung teil.*

#### **Reinigung der Sanitäranlagen in der Sporthalle:**

Herr Mohr informiert die Anwesenden, dass es vermehrt zu Verunreinigungen in den Sanitäranlagen der Sporthalle kommt. Häufig ist kein Toilettenpapier vorhanden oder es fehlen die Papiertücher. Dieser Zustand wirft kein gutes Licht auf den TuS Marienborn als Verein und auf Marienborn als Austragungsort.

Herr Dr. Moseler sagt zu, sich diesbezüglich mit der GWM in Verbindung zu setzen.

**Punkt 7**            **Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Bürgerschaft werden folgende Punkte vorgetragen:

- Bei der Überfahrt der A 60 zur A 63 sowie dem Wirtschaftsweg befindet sich wild wuchernder Grünbewuchs.  
Man hat um den bebauten Bereich im Sonnigen Hang einen Meter, welcher zu dem Eigentum gehört, danach der Teil gehört in den Besitz der Stadt. Leider wurde hier seit Jahren kein Rückschnitt mehr vorgenommen. Die Baumkronen wachsen mittlerweile in die Beleuchtungskörper hinein, sodass die Verkehrssicherungspflicht der Eigentümer nicht mehr gewährleistet ist.  
  
Man bittet das Grün- und Umweltamt, den Grünbewuchs entsprechend zurück zuschneiden.
  
- Die Anwohner des Neubaugebietes „Hinter den Wiesen“ beklagen die Vorgehensweise der Verwaltung beim Bau der Rigolen. Man habe bereits mehrfach versucht, mit der Verwaltung in Kontakt zu treten. Leider blieb dies bisher ohne Erfolg. Man appelliert erneut an die Verwaltung, sich mit den Hauseigentümern in Kontakt zu setzen, um die Angelegenheit abschließend zu klären.

Alle anderen Fragen werden von dem Ortsvorsteher beantwortet.

**Ende der Sitzung: 20:30 Uhr**

gez. Dr. Claudius Moseler  
.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwilling  
.....  
**Schriftführung**